

# Polytechnische Schule Lehrplan NEU

Intentionen / Überlegungen / Erfahrungen aus „PTS 2020“

Johannes Baumühlner  
BMBWF – I/10a  
Wien, September 2020

## Pilotprojekt „PTS 2020“ - Startscenario

- „Attraktivierung der PTS“ als Impuls für die Arbeit mit einer Strategieguppe (LSI/BSI/PTS-Vertreter/innen), Start September 2012.
- „Polytechnische Schule PLUS“ – Schaffung zusätzlicher Bildungs- und Ausbildungswege (Regierungsprogramm 2013) sieht als Maßnahmen vor: Die Polytechnische Schule als Orientierungs- und Übergangsschule mit Wahl- und Pflichtmodulen zum Nachholen von Berechtigungen; individuelle Förderung und Persönlichkeitsentwicklung durch modularisierten Unterricht.
- 6-Parteienkonsens aller Bildungssprecher/innen
- Startveranstaltung zum bundesweiten Schulversuch „PTS 2020“ in Wien, mit Vertreter/innen der Pilotschulen, der PTS-Strategieguppe und den Pädagogischen Hochschulen Salzburg und Steiermark im April 2013

## Alleinstellungsmerkmal der PTS

- Keine andere Schule oder Maßnahme leistet zugleich Allgemeinbildung, Berufsorientierung sowie Berufsgrund- und –vorbildung.  
In der PTS gibt es über 90% Überleitungserfolg!
- Die PTS hat nicht den Auftrag, dirigistisch in den (regionalen) Arbeitsmarkt überzuleiten (Berufslenkung, „von oben her“). Es geht vielmehr um eine bildungsbezogene BO („vom Individuum her“) und nicht um eine arbeitsbezogene BO.
- Entwicklung einer Berufswahlkompetenz und einer berufsbiografischen Gestaltungskompetenz (Anpassung, Um- oder auch grundlegende Neuorientierung – *LLL*).

## Pilotprojekt „PTS 2020“ - Intentionen

- Prototypische Umsetzung best. im Rahmenmodell und in schulautonomer Ausprägung festgemachter Kerninhalte:
  - **Individualisierung**
  - **Modularisierung:** *Grundmodule* (Technik/Naturwissenschaft sowie Management und Dienstleistung) im 1. Semester, *Hauptmodule* und *Spezialmodule* (spez. projekthafte Zusatzangebote) im 2. Semester. Strukturiert in 4 Phasen, mit def. Wechsellmöglichkeiten zwischen den Modulen, Feedbackschleifen nach jeder Phase und Abschlussprojekt
  - Weiterführung der Hauptelemente der neuen **Lehr- und Lernkultur der NMS**
- Evaluatorische Begleitung und Koordination von FB-Angeboten durch Schulaufsicht und Pädagogische Hochschulen

## Pilotprojekt „PTS 2020“ – Entwicklung eines kompetenzorientierten Lehrplans

- Regelmäßige Tagungen der Pilotschulen und der Strategieguppe (inkl. PH-Vertreter/innen) im Projektzeitraum 2013-2017
  - Reflexion der standortbezogenen Entwicklungsarbeit
  - Inputs durch div. Fachvorträge
  - gemeinsame Planung der weiteren Schritte

... zur „Entwicklung und Umsetzung pädagogisch-didaktischer sowie organisatorischer Konzepte zur Weiterentwicklung der einjährigen Polytechnischen Schule sowie *auch im Hinblick auf eine optionale Zweijährigkeit.*“  
(Auszug Rahmenmodell April 2013)

## Merkmale des neuen Lehrplanes

- Lernergebnis- und Kompetenzorientierung
- Adaptierung nach aktuellen Anforderungen aus Beruf und Wirtschaft in den Schwerpunktsetzungen, Inhalten und Fachbereichen
- Neugewichtung und Vermeidung von Redundanzen
- Neustrukturierung des Unterrichtsjahres (3 Phasen)
- Intensivierung der Berufsorientierung – Entwicklung einer Berufswahlkompetenz
- Förderung der Basiskompetenzen
- Vereinheitlichung in den Bezeichnungen der alternativen Pflichtgegenstände
- Digitale Kompetenzen
- Fachbereich Dienstleistungen → Gesundheit, Schönheit und Soziales
- Autonomer Fachbereich mit erhöhter standortspezifischer Flexibilität

## Differenzierung in der PTS

- Der Unterricht kann in den Pflichtgegenständen Deutsch und Kommunikation, Angewandte Mathematik und Lebende Fremdsprache wie folgt durchgeführt werden (*SchOG §28 Abs.2*):
  - Differenzierung nach **zwei Leistungsniveaus**
  - Differenzierung nach **Interessensgruppen** (= Fachbereiche/Cluster)
  - **ohne ausgewiesene Differenzierung** (= Berücksichtigung von Individualität, Vorerfahrungen, Interessen und Lerntypen der Schüler/innen bei der Unterrichtsplanung und -gestaltung bzw. diff. Lernangeboten und Unterrichtsmethoden)
- Auswahl der Differenzierungsmaßnahmen für die Unterrichtsplanung der genannten Pflichtgegenstände durch Lehrer/innen im Zusammenwirken mit der Schulleitung aus folgenden pädagogischen Fördermaßnahmen (*SchUG § 31a Abs.3*):
  1. Individualisierung des Unterrichts,
  2. differenzierter Unterricht in der Klasse,
  3. Begabungs- einschließlich Begabtenförderung,
  4. Maßnahmen der inklusiven Pädagogik und Diversität,
  5. Förderung in temporär gebildeten Schülergruppen,
  6. Förderung in Förder- bzw. Leistungskursen,
  7. Unterrichten im Lehrerteam (Teamteaching) und
  8. Förderung in dauerhaften Schülergruppen

## Leistungsdifferenzierung

Differenzierung nach zwei Leistungsniveaus (*SchOG §28 Abs.2*):

- höheres Leistungsniveau = komplexere Aufgabenstellungen
- die Schülerinnen und Schüler sind nach Möglichkeit klassenübergreifend in Schülergruppen zusammenzufassen (*SchOG §30 Abs.3*)
  - Festlegung durch Schulleiter/in unter Berücksichtigung von Erfordernissen der Pädagogik und Sicherheit, Förderbedarfe, Raum- und Personalressourcen sowie Belastung der Lehrpersonen (*SchOG §8a Abs.1*)
- Ausweis im Zeugnis (*Zeugnisformularverordnung*)
  - Angabe des Leistungsniveaus neben der Beurteilung
  - „1. Leistungsniveau“ und „2. Leistungsniveau“ (*Empfehlung des BMBWF*)

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Johannes Baumühlner  
BMBWF – I/10a  
Wien, September 2020

[pts.schule.at](http://pts.schule.at)